



Die meisten Branchen sind jetzt in Jubelstimmung

BERN. In der Gastrobranche ist die Erleichterung gross. «Das ist der grösste Schritt zurück in die Normalität», sagt Daniel Wiesner, Co-Geschäftsführer der Familie Wiesner Gastronomie AG. Allgemein bleibt die wirtschaftliche und personelle Lage im Gastgewerbe aber weiterhin ernst, wie es vonseiten des Branchenverbands Gastrosuisse heisst. «Es braucht Zeit, bis sich die gastgewerblichen Betriebe erholen haben», sagt Präsident Casimir Platzer. Auch die Clubszene atmet auf. Gross ist die Freude über die Abschaffung des Zertifikats. «Eine Kultur der Offenheit ist für uns wichtig, endlich müssen wir keine Personen mehr abweisen, weil sie keine Impfung haben», sagt Alexander Bücheli von der Schweizer Bar- und Clubkommission. Die Fitnessbranche jubelt: «Es war höchste Zeit, dass die Maskenpflicht aufgehoben wird», sagt Claude Ammann, Präsident des Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter-Verbands (SFGV). Zurückhaltend ist man in der Eventbranche, denn bereits vor einem Jahr sorgten grosszügige Lockerungen für Freude – bis der Winter kam und mit ihm neue Einschränkungen, wie Christian Zimmermann, CEO der Eventmanagement-Firma Bluetrac in Wetzikon, sagt. **bsc**



Im Restaurant Tibits im Zürcher Seefeld ist man bestens gelaunt. 20 MIN/CELIA NOGLER

Auch das Reisen wird einfacher

BERN. Die Aufhebung der meisten Corona-Massnahmen wirkt sich auch positiv auf den Tourismus aus. «Ohne Einschränkungen werden Ferien für alle einfacher», erklärt ein Mediensprecher von Schweizer Tourismus. Insbesondere Schweizerinnen und Schweizer würden nun vermehrt im

eigenen Land wieder reisen. Aber auch internationale Gäste würden jetzt ihre Ferien in der Schweiz planen. Allerdings rechnet die Branche nicht mit einem Boom. Personen von ausserhalb des Schengenraums könnten weiterhin nur mit dem Nachweis einer Impfung einreisen. **bsc**